

Titelblatt

((Head))

Office Operations

Eine Musicalrevue zwischen Akten

((Belegschaft))

Musikalische Leitung: Beat Dähler

Regie: Serge Honegger

Kostüme: Simone Strässle

Vocalino Classic Pop Jazz Chor (dominanter))

Yasmine Meguid, Special Guest (dominanter))

Carmen Bürgisser, Keyboard

Andy Grob, Gitarre

Michael "Baba" Schwarz, Schlagzeug

Thomas Stalder, Bass

Samstag, 23. September 2006, 20:00 Uhr

Sonntag, 24. September 2006, 17:00 Uhr

Volkshaus, Theatersaal

Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

Logo Vocalino

((Layout wie Flyer))

Inserate

Unsere Story

Office Operations - Ein Büro fängt das Singen an!

Story von Serge Honegger

Programm

- West Side Story (Leonard Bernstein)
 - America
- Porgy & Bess (George Gershwin)
 - I got plenty of nuttin'
- Les Misérables
 - Les Misérables (Medley)
- Cats
 - Memory
- Phantom of the Opera
 - Think of me
- West Side Story
 - One Hand, One Heart
- Little Shop of Horrors
 - Little Shop of Horrors (Medley)
- Jesus Christ Superstar
 - Jesus Christ Superstar (Medley)

Pause

- Porgy & Bess
 - Summertime
- Porgy Bess
 - Oh I can't sit down
- Grease
 - Summer Nights
- Miss Saigon
 - The Heat is on in Saigon
- Hair
 - Aquarius / Let the Sunshine in
- Porgy & Bess
 - Oh Lawd, I'm on my way
- Fame
 - Fame

Programmbeschreibung

West Side Story

West Side Story ist ein Musical, dessen Geschichte vom Schicksal von Gassenkindern, Halbwüchsigen auf der Strasse, erzählt. Über Rangeleien und Teenagerliebe, über den Realismus sozialer Signifikanz und wie sich der Bandenstreit auf den mehr oder weniger begrenzten Rasenflächen der Grossstadt New York zuträgt. Alles in allem ein Ausschnitt amerikanischen Grossstadtlebens. Junge Leute, die sich in einer Zeit und an einem Ort sehen, wo sie nicht mehr verstehen können, was die Realität ihnen abverlangt und was überhaupt mit ihnen passiert.

Die Welturaufführung von West Side Story fand unter der Regie und Choreographie von Jerome Robbins am 26. September 1957 im Wintergartentheater in New York City, nachdem das Stück schon in Washington und Philadelphia bei Einzelvorstellungen vorgestellt worden war, statt.

Porgy & Bess

Porgy and Bess ist eine American Folk Opera mit tragischem Grundton. Die Bewohner des Farbigenviertels Catfish Row leben in ärmlichen Verhältnissen. Das Wenige, das die Männer verdienen, verspielen sie beim Würfelspiel. An einem Sommerabend sitzen Fischer und Baumwollarbeiter beim Würfelspiel. Der brutale Crown, betrunken wie immer, kommt mit Bess hinzu. Als Crown verliert kommt es zum Streit mit Robbins, der im Kampf mit Crown, von ihm erschlagen wird. Crown flieht. Bess sucht einen Unterschlupf, wird jedoch von allen abgewiesen. Der verkrüppelte Porgy, der sich nur mit Hilfe eines primitiven Rollwagens fortbewegen kann und schon immer etwas für Bess übrig hatte, nimmt sie auf.

Gershwin der 1898 als Sohn russisch-jüdischer Immigranten in Brooklyn geboren wurde, beschäftigte sich schon als 6jähriger mit der Musik und schrieb mit 14 Jahren schon seine eigenen Songs. Gershwins Faszination für den Roman sowie für das Theaterstück Porgy von Edwin DuBose und Dorothy Heyward führten zur intensiven Auseinandersetzung mit der Kultur der Schwarzen in den Südstaaten von Amerika. Ergebnis war die American Folk Opera "Porgy and Bess". Die Premiere fand am 10.10.1935 statt.

Les Misérables

Frankreich zwischen 1815 und 1832. Basierend auf Victor Hugos Roman-Welterfolg erzählt das Musical vom Schicksal eines entlassenen Sträflings, Jean Valjean, der nach 19 Jahren Haft als Kettensträfling ein neues, ehrsameres Leben begonnen hat. Er besitzt unter anderem Namen eine Fabrik und nimmt sich als Bürgermeister der Fabrikarbeiterin Fantine an, die aus Not eine Dirne geworden war. Der sterbenden Fantine verspricht Valjean, sich um ihre Tochter Cosette zu kümmern und das kleine Mädchen von einem bedrückenden Dasein bei seinen Pflegeeltern, den zwielichtigen Wirtsleuten Thénardier zu befreien. Polizeiinspektor Javert verfolgt aber den ehemaligen Sträfling. Neun Jahre später geraten Valjean, Cosette, Javert und die Thénardiens in die Wirren der Straßenrevolution in Paris. Cosette hat sich in den Studenten Marius verliebt. Im Barrikadenkampf findet Thénardiens Tochter Eponine den Tod, Marius wird verwundet, Valjean rettet ihn. Auch Javert gerät gefangen in Valjeans Hände, er gibt ihn jedoch frei. Javert sieht seine Grundsätze gebrochen und gibt sich selbst den Tod. Marius tritt mit Cosette vor ihren Pflegevater, der im Sterben liegt. Valjean kann nun in dem Bewusstsein, dass Cosette eine gute Zukunft hat, aus der Welt scheiden.

Cats

Cats ist ein revueartiges Musical von Andrew Lloyd Webber nach T.S. Eliots Old Possum's Book of Practical Cats unter Mitarbeit von Trevor Nunn. Nach seiner Uraufführung am 11. Mai 1981 in Londons Westend im New London Theatre wurde das Musical dort insgesamt genau 21 Jahre lang gespielt. Damit war Cats gleichzeitig das am längsten gespielte Werk in der Geschichte des britischen Musicals.

Eine große Katzenschar kommt zusammen, um einen Ball zu feiern, an dessen Ende eine Katze erwählt wird, wiedergeboren zu werden und ein neues Leben zu bekommen. Nachdem sich alle Katzen mit einem eigenen Lied präsentiert haben wird jedoch der Älteste der Katzen, Old Deuteronomy, der die Wahl treffen muss, von dem Katzen-schurken Macavity entführt. Mit der Hilfe des Zauberkaters Mr. Mistoffelees gelingt es jedoch, Old Deuteronomy wieder herbei zu zaubern. Überraschend entscheidet sich Old Deuteronomy für die von der Gesellschaft ausgestoßene Katze Grizabella. Sie wird wieder aufgenommen und darf ein neues Leben beginnen.

Phantom of the Opera

Ein Phantom treibt in der Pariser Oper in den 1870er Jahre sein Unwesen. Es nötigt die Direktoren Andre und Firmin dazu, ihm die musikalische Leitung zu übergeben. Die mysteriöse Gestalt, die sein entstelltes Gesicht mit einer Maske verhüllt, hat es auf den Star des Ensembles Carlotta abgesehen. Die Diva soll ihren Part an die junge Chorsängerin Christine abtreten. Das unschuldige Mädchen lebt bereits seit dem Tod des Vaters im Opernhaus. Seit Jahren fördert der "Engel der Musik" ihr Gesangtalent. Christine ahnt nicht, dass sich hinter ihrem Lehrmeister das berüchtigte Phantom verbirgt. Erst als auch Graf Raoul de Chagny das Mädchen umwirbt, gibt sich Christines Mentor zu erkennen. Auch die Spukgestalt ist besessen vom Charme und Anmut der jungen Frau. Anfangs ist Christine noch von seinem musikalischen Genius überwältigt. Trotzdem entscheidet sie sich letztendlich für den herzensguten Grafen. Das Phantom ist von ihrem Verrat erzürnt. Als sich dann auch noch die Intendanten des Theaters gegen es stellen läuft das verbitterte Schreckgespenst Amok. Verbittert und Rachsüchtig geworden schreckt es nicht einmal vor einem Mord zurück.

Little Shop of Horrors

Little Shop of Horrors ist ein Musical des Komponisten Alan Menken und des Librettisten Howard Ashman. Es entstand nach Vorlage des B-Films „Kleiner Laden voller Schrecken“ von Roger Corman aus dem Jahr 1960. Das Musical wurde am 6. Mai 1982 uraufgeführt.

Mr. Mushnik betreibt einen kleinen, heruntergekommenen Blumenladen, der kurz vor dem Ruin steht. Erst als Seymour Krelborn seine neue, bisher unbekannte Pflanze ins Schaufenster stellt, floriert das Geschäft. Seymour hat die Pflanze nach seiner angebeteten Audrey benannt, doch der Preis für den Erfolg ist hoch. Zuerst füttert Seymour Audrey II mit seinem Blut, irgendwann ist das aber nicht mehr genug. Als er sieht, wie Audrey von ihrem Freund, einem sadistischen Zahnarzt, misshandelt wird, fängt die Pflanze an zu sprechen. Sie überzeugt Seymour, den Zahnarzt zu töten, um sie zu füttern. Doch die Pflanze will immer mehr Blut und strebt nach der Weltherrschaft. In einem finalen Kampf stellt sich Seymour dem Gemüse.

Jesus Christ Superstar

Jesus Christ Superstar ist ein Musical, das am 12. Oktober 1971 im Mark Hellinger Theater in New York uraufgeführt wurde. Die Musik wurde von der Musical-Legende Andrew Lloyd Webber geschrieben, Tim Rice schrieb die Liedtexte.

Das gelegentlich auch als Rockoper bezeichnete Werk erzählt die letzten 7 Tage von Jesus Christus aus der Sicht seines Freundes und Jüngers Judas Ischariot. Die Handlung beginnt mit dem Einzug nach Jerusalem und endet mit der Kreuzigung.

Grease

Grease ist der Titel eines Musicals von Warren Casey und Jim Jacobs, das 1971 als 5-stündiges Epos und am 17. Februar 1972 am Broadway (im Eden Theatre) Premiere hatte. Das Musical lief am Broadway 7,5 Jahre mit 3388 Vorstellungen.

Grease heißt "Schmiere" und steht für die Pomade, mit der männliche High-School-Schüler in den fünfziger Jahren ihre Frisuren in Form brachten. In dem Film geht es um eine im High-School-Milieu entstehende Liebesromanze.

Miss Saigon

Miss Saigon ist ein Musical von Alain Boublil und Claude-Michel Schönberg, das ebenso wie Puccinis Madame Butterfly auf der französischen Novelle "Madame Chrysanthemum" beruht. Das Stück wurde am 20. September 1989 im Theatre Royal Drury Lane (London) uraufgeführt, die Broadway-Premiere folgte am 11. April 1991 im Broadway Theater.

Miss Saison beginnt in den letzten Wochen des Vietnam-Krieges im Jahre 1975. Der amerikanische GI Chris verliebt sich in die Vietnamesin Kim, muss aber aufgrund der prekären militärischen Lage das Land verlassen. Während Kim in Vietnam einen Sohn von Chris gebärt, fängt der Amerikaner in den Staaten ein neues Leben an und heiratet. Vergessen kann er Kim allerdings nicht.

Hair

Wer kennt es nicht: Hair - die Musik - das Lebensgefühl einer Generation. Die Rebellion gegen das Establishment, der Wille, menschliche Werte wie Liebe, Frieden und Freiheit zu leben und zu einem wichtigen Teil des täglichen Lebens zu machen. Haschischduft und Blumenkinder - eine eigene Szene entsteht, die Hippie-Kultur.

Die Musik ist von Galt MacDermot, Buch und Liedtexte stammen von Gerome Ragni und James Rado. Die ersten Aufführungen fanden 1967 statt.

Fame

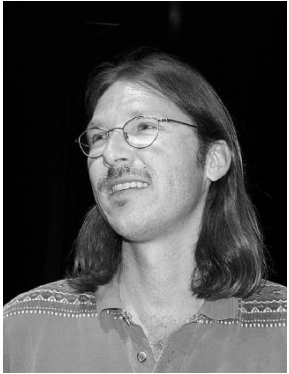
FAME ist ein Musical über junge Menschen und deren zwischenmenschliche Beziehungen, über Herz, Schmerz & Liebe, aber auch über Freundschaft und Intrigen. Erzählt wird in kaleidoskopartigen Bildern der harte Ausbildungs-Weg angehender Theater-Talente; quasi episodenhaft wird gezeigt, wie junge Künstler an der „Highschool of Performing“ über die Dauer von 4 Jahren sich dem knochenharten Training und der strengen Alltags-Pädagogik ihrer Lehrer unterwerfen müssen. Ohne Fleiss & Schweiß kein Preis! Motivationsfaktor aller ist der Traum vom ewigen Ruhm.

Als Vorlage für das Musical von José Fernandez (Buch), Jaques Levy (Text) und Steve Margoshes (Musik) diente der Kinofilm Fame von Alan Parker.

Belegschaft

Musikalische Leitung	Beat Dähler
Regie	Serge Honegger
Kostüme	Simone Strässle
Vocalino Classic Pop Jazz Chor	
<i>Sopran:</i>	Aktuelle Liste (alphabetisch sortiert nach Name)
<i>Alt:</i>	Aktuelle Liste (alphabetisch sortiert nach Name)
<i>Tenor:</i>	Aktuelle Liste (alphabetisch sortiert nach Name)
<i>Bass:</i>	Aktuelle Liste (alphabetisch sortiert nach Name)
Special Guest	Yasmine Meguid
Band	
<i>Keyboard:</i>	Carmen Bürgisser
<i>Gitarre:</i>	Andy Grob
<i>Schlagzeug:</i>	Michael «Baba» Schwarz
<i>Bass:</i>	Thomas Stalder
Lichtdesign	?
Tontechnik	?
Graphic Design	tnt-graphics
und ...	alle Helferinnen und Helfer.

Beat Dähler, Musikalische Leitung



Geboren 1959 in Zürich, studierte Beat Dähler nach der Matura ab 1980 am Konservatorium Zürich Klavier und Orgel bei Erich Vollenwyder (Konzertdiplom) und an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern mit Hauptfach Dirigieren bei Dr. Alois Koch. Gleichzeitig erarbeitete er regelmässig in diversen Bandformationen eigene Songkompositionen und Arrangements.

Als Mit-Initiant und -Gründer des Vocalino Classic Pop Jazz Chors kamen in den 90-er Jahren zahlreiche speziell auf dieses Ensemble massgeschneiderte Vocal-Arrangements dazu.

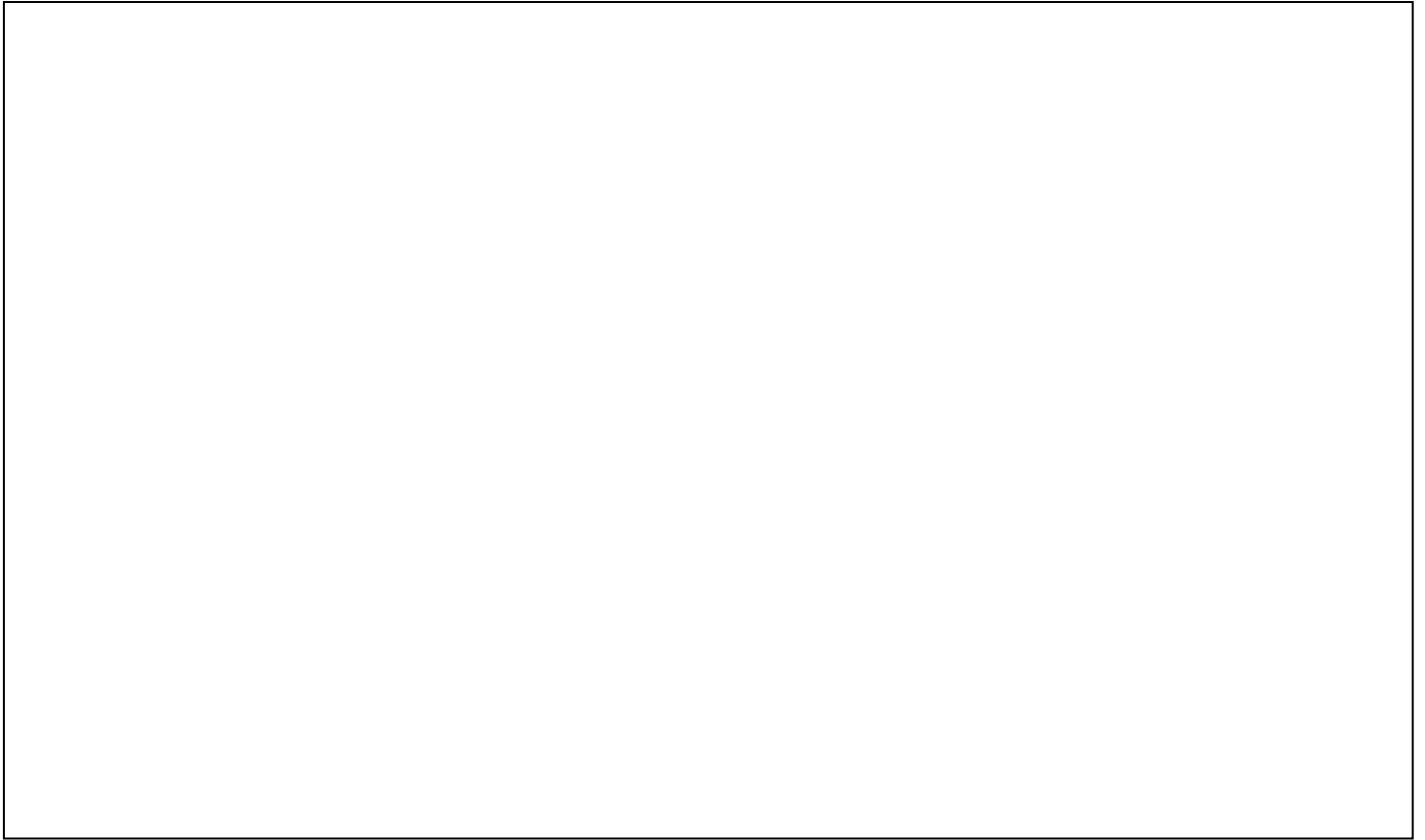
Beat Dähler übt heute eine rege Konzerttätigkeit als Orgelso- list, als Begleiter, Arrangeur und Dirigent von Chören und Orchestern aus und wirkt im Hauptamt als Organist, Gospelchor- und Kantoreileiter in der reformierten Kirche Glaubten, Zürich-Affoltern. Zudem umfasst sein Gebiet als ständiger Chorleiter und Gastdirigent verschiedener Formationen das kleinere Vocalensemble bis hin zum grossen Oratorienchor. Mit diesen Formationen wurden zahlreiche konzertante Uraufführungen eigener Arrangements und Kompositionen gegeben, die über Konzertsäle, Kirchen und Theater bis hin zur Tonhalle Zürich führten.

Beat Dähler unterrichtet als Lehrbeauftragter an Kantonsschulen, als Dozent an der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich, sowie als regelmässiger Kursleiter in der Lehrerweiterbildung am Pestalozzianum Zürich und in der Dirigentenweiterbildung des Kantonalgesangverbands. Als Redaktions- und Musikkommissionsmitglied ist er in diversen Institutionen massgeblich mitverantwortlich für die Herausgabe und Organisation von Notenmaterial und Kursangeboten.

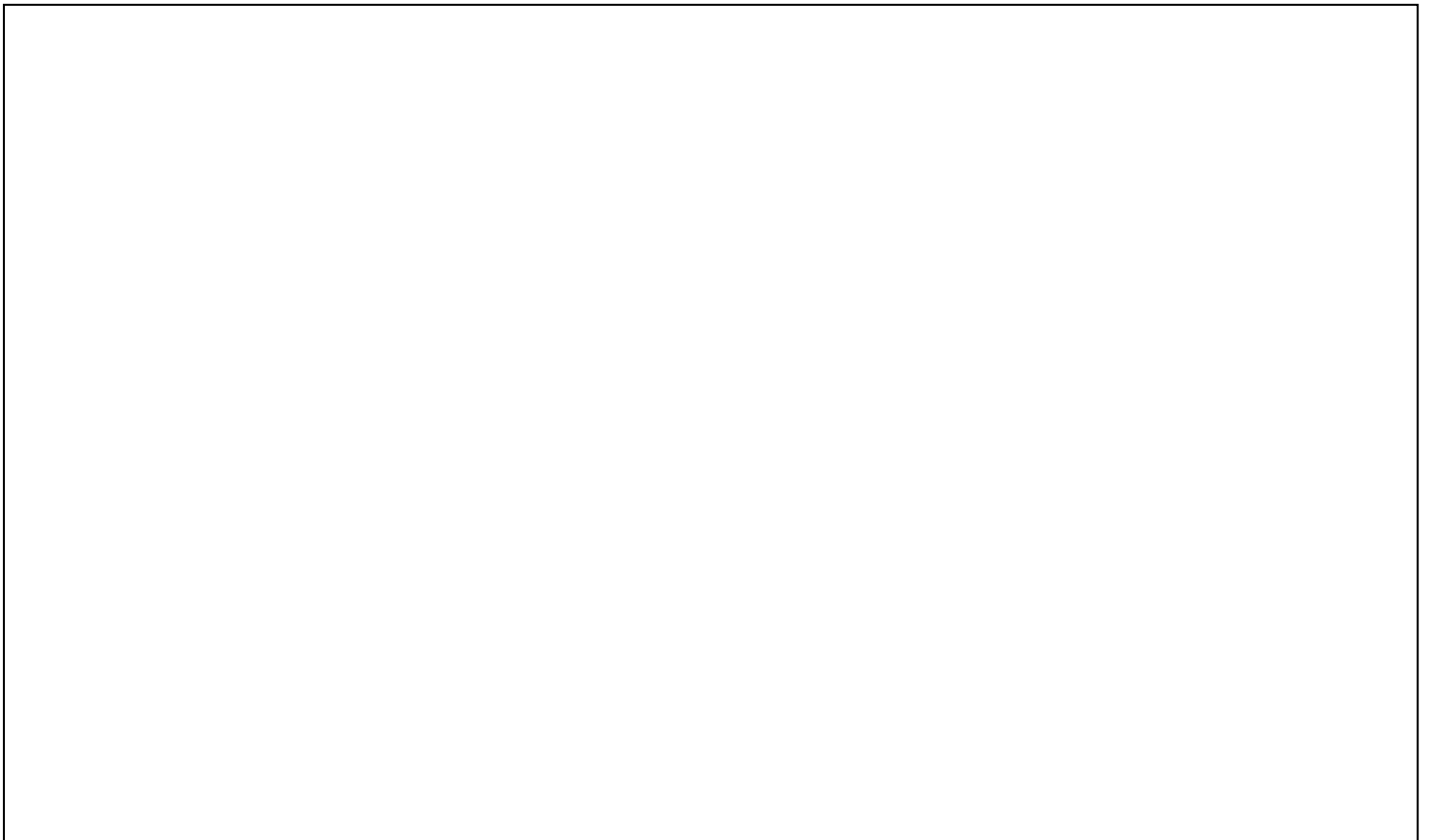
2000/2001 amtierte er als Leiter der Fachstelle Musik der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, bevor er zu freischaffenden Beauftragungen wechselte.

Als aktiver Musiker richtet Beat Dähler neben der Pflege des klassischen Repertoires von Barock bis Romantik sein Hauptaugenmerk mit besonderem Interesse und Einsatz auf die reichhaltigen Facetten der Musik aus dem 20. Jahrhundert. Dies dokumentieren diverse Studio- und Live-CD-Produktionen aus Klassik und Pop. Einen Schwerpunkt bildet bisher dabei das in unseren Breitengraden wenig verbreitete Musikschaffen englischer Komponisten (hierzu zwei Chor CD's- und eine Orgel-CD erhältlich). In Zusammenarbeit mit dem Vocalino Chor ist nun erstmals eine grosse Studio-Chor-Produktion mit Pop- und Rocksongs entstanden.

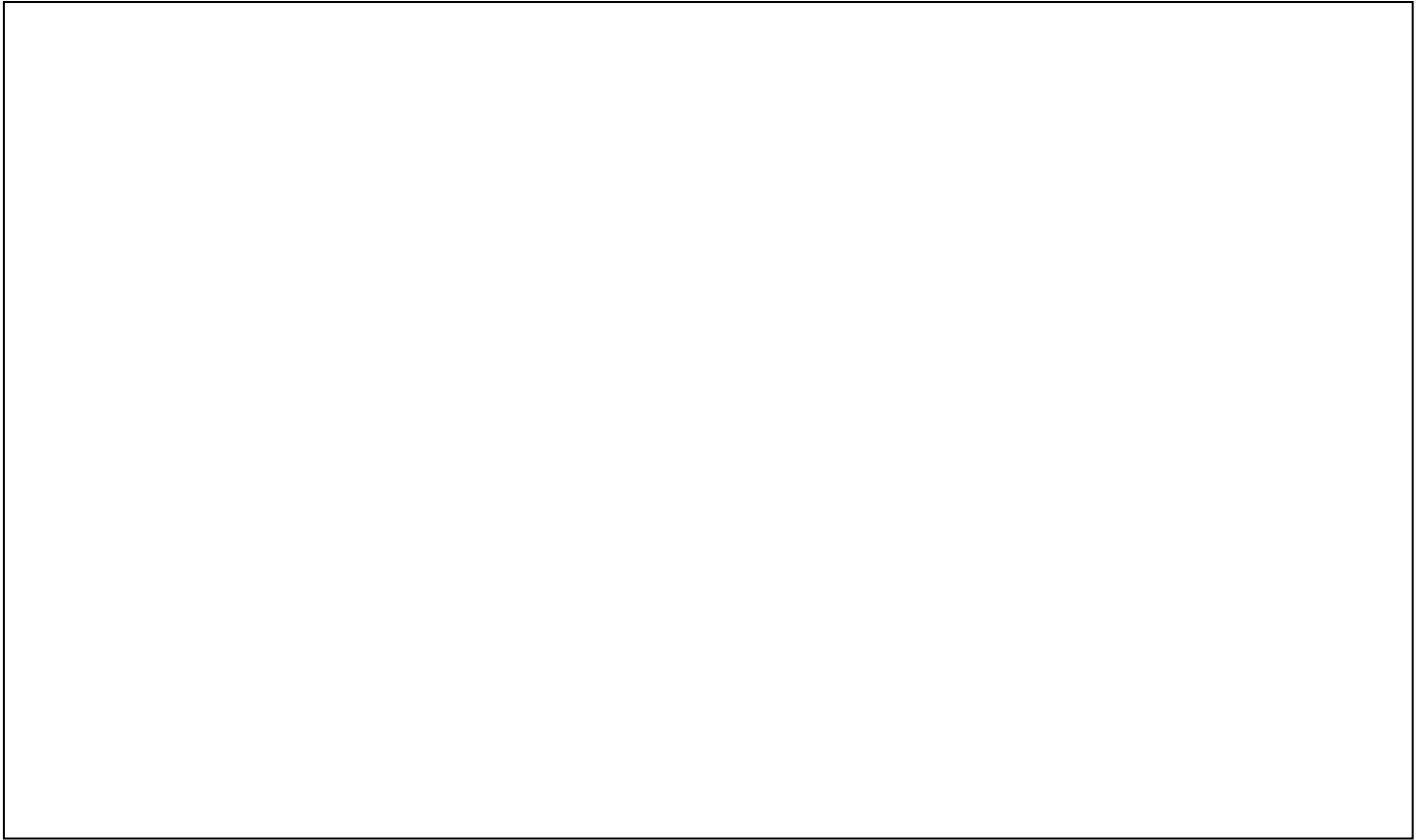
Serge Honegger, Regie



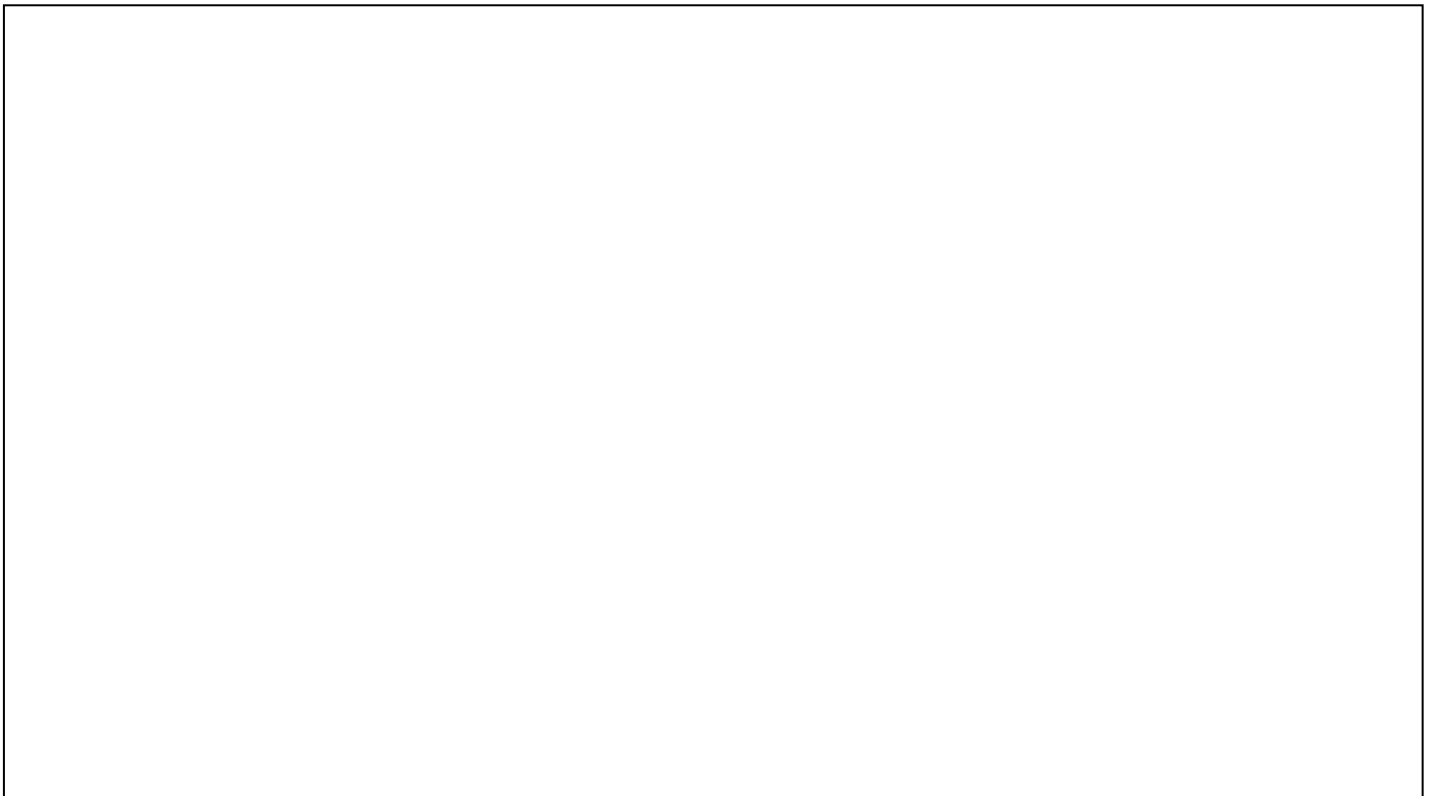
Simone Strässle, Kostüme



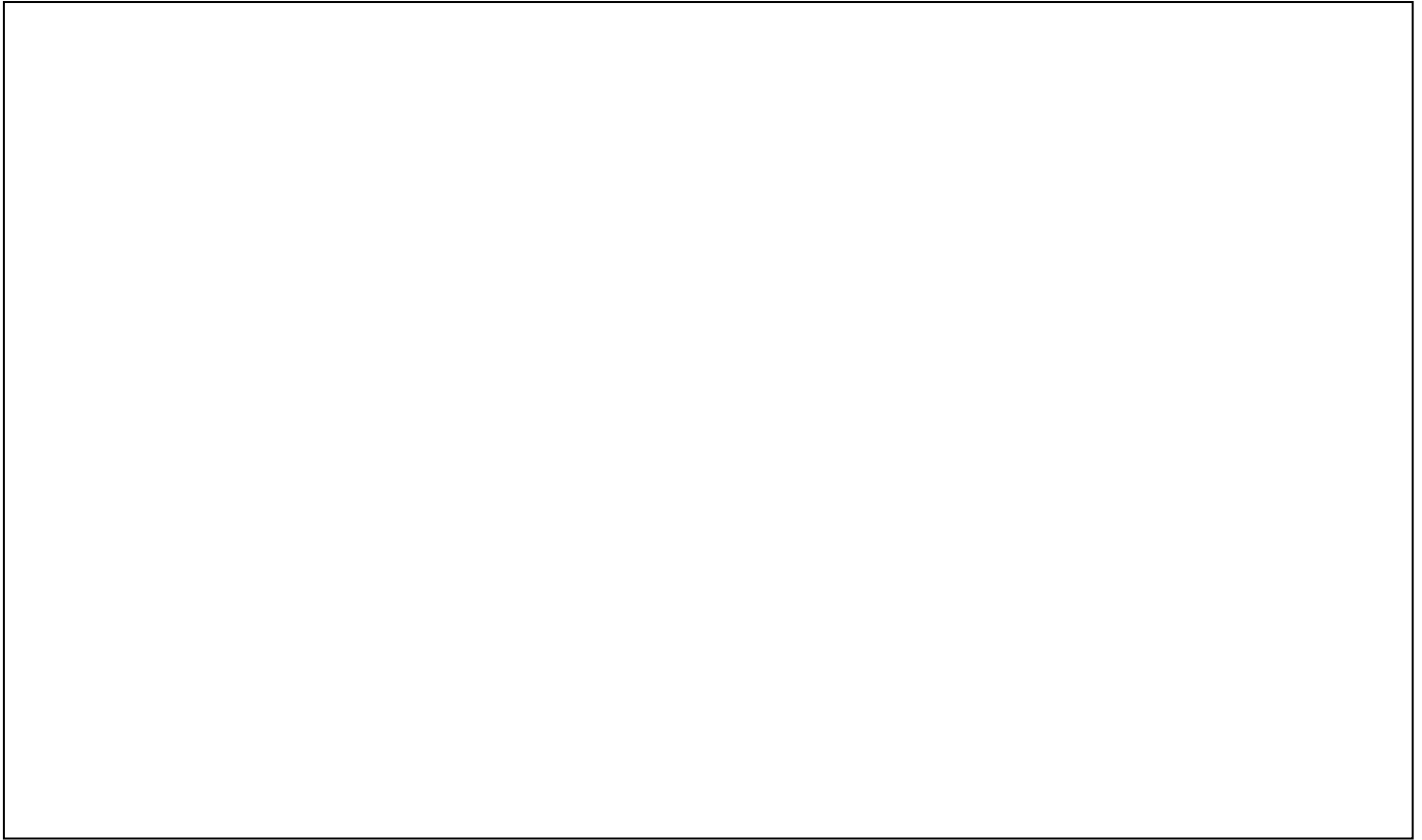
Yasmine Meguid, Solistin



Carmen Bürgisser, Keyboard



Andy Grob, Gitarre



Michael „Baba“ Schwarz, Schlagzeug



Am 26. Januar 1966 in Zürich geboren absolvierte Michael Schwarz nach der Volksschule (Primar- und Sekundarschule) eine KV-Lehre bei einem Treuhänder in Küsnacht. Danach arbeitete er in verschiedenen Dienstleistungssektoren als Teilzeit-Angestellter.

Das Schlagzeugspielen und Musikmachen hatte er seit dem 12. Lebensjahr immer „nur“ hobbymässig betrieben. 1992 kam dann die „grosse“ Wende: Nachdem er in New York das Drummers Collective absolviert hatte, wollte er sich beruflich fortan in Richtung Musik bewegen. Nachdem er zwei Jahre erste Erfahrungen als Musiklehrer sammelte, entschloss er sich 1995 zur professionellen Musiker-/Lehrerausbildung.

Werdegang

- ♪ u.a. gelernt bei: Leonardo, Andy Brugger, Wolfgang Baiha, Reto Giacomuzzi, Guido Parini, Dave Doran, Eric Hug
- ♪ Banderfahrungen: div. Gospelchor- und Bigbandaufführen, Live-Konzerte mit Bands der Stilrichtungen Pop, Jazz, Blues, Rock und verschiedene Tonträger - Produktionen
- ♪ Schulen: Drummers Collective, New York / Musikakademie St. Gallen, Abteilung Jazzschule (beide mit Diplomabschluss)
- ♪ Erfahrung als Lehrer: seit 1993 (Musik Burkhalter, Wetzikon / Musik Hug, Zürich / JMOZ, Stäfa / Kadettenmusik, Horgen / Musikschule Oetwil a. See)

Thomas Stalder, Bass



Thomas Stalder wurde am 26.6.1975 geboren und spielt seit 9 Jahren Elektro-Bass.

Zurzeit studiert er an der Musikhochschule Luzern, Fak. III (Jazzabteilung) bei Herbie Kopf und Heiri Känzig im 3. Berufsjahr Musikpädagogik.

Thomas Stalder spielte bereits bei verschiedenen Chor-Projekten, Musicals, in Rock- und Jazzbands sowie in Big Bands mit und konnte dabei eine Menge Konzerterfahrungen sammeln.

Aktuelle Formationen:

- ♪ **Fir au** (Ländler Latin)
zusammen mit Heinz Della Torre, Roland von Flüe, Martin Ledergerber, Jean-Pierre Mailard, Werner Häcki
- ♪ **Zett** (Funk Fusion)
zusammen mit Alex Eichenberger, Luk Eichenberger, Richard Jasinski, Heinz Affolter
- ♪ **Jazzquartett**
zusammen mit Hugo Helfenstein, Luk Eichenberger, Claudio Strüby

Vocalino Classic Pop Jazz Chor

www.vocalino.com

Der Vocalino Classic Pop Jazz Chor Zürich wurde 1993 nach einer einjährigen Versuchsphase gegründet. Seither singt er unter der Leitung von Beat Dähler. Aus dem anfänglich kleinen Chor von 20 Sänger und Sängerinnen ist eine stolze Formation von über 70 Personen geworden. Der Chor hat bereits diverse klassische Werke zur Aufführung gebracht. Höhepunkte waren sicher die Aufführung des Deutschen Requiems vom Johannes Brahms (2000) im Fraumünster Zürich, der Nelsonmesse von Joseph Haydn in der Tonhalle Zürich (2002) sowie der Missa in C-Moll KV 427 von Wolfgang Amadeus Mozart in der Tonhalle Zürich (2005).

Zudem erarbeitete sich der Vocalino im Laufe dieser Jahre ein ansehnliches Repertoire von Liedern aus den Bereichen Jazz, Pop und Gospel, die anlässlich von Hochzeiten, Gottesdiensten, Firmenanlässen oder eigenen Konzerten gesungen werden. Viele dieser Arrangements stammen aus der Feder unseres Chorleiters Beat Dähler.

Das „Beatles Revival“ Konzert kann sicher als einer der grossen Erfolge in diesem Bereich gezählt werden. Dieses Konzert mit vielen bekannten Songs der legendären Beatles konnten wir vier Mal vor beinahe ausverkauftem Haus aufführen.

Gerade die unterschiedlichen Anforderungen die einerseits die klassische, andererseits die so genannte "moderne" Literatur an das gesangliche Können wie auch an die Art der Darbietung stellen, bedeutet für alle eine reizvolle Herausforderung. Die Abwechslung zwischen Klassik, Pop, Jazz, Gospel sorgt dafür, dass es nie langweilig wird. Wir bemühen uns durch konzentriertes und genaues Proben - unterstützt durch Stimmbildungsunterricht bei einem professionellen Gesangslehrer - musikalisch immer besser und präziser zu werden.

Foto Vocalino

Impressum

Herausgeber

Vocalino Classic Pop Jazz Chor

Gestaltung

tnt-graphics, 8302 Kloten

www.tnt-graphics.ch

Druck

Inserate

Danke für Ihre Unterstützung

Wir danken allen Firmen, Institutionen und Personen, die durch ihre tatkräftige finanzielle und ideelle Unterstützung diese Konzerte überhaupt ermöglichen.

Blumenhaus Wiedikon

Büro-Meier AG, Adresse folgt

EWZ, Tramstrasse 35, 8050 Zürich

Finanzdepartement der Stadt Zürich, Fraumünsterstr. 28, 8022 Zürich

Kretz AG Verlag, Herrliberg, Adresse folgt

Migrosbank, Seidengasse 12, 8023 Zürich

Restaurant Gotthard,

Schreinerei Hegetschweiler, Glärnischstrasse 37, 8810 Horgen

Schweizerische Interpreten-Stiftung, Eidmattstr. 51, 8032 Zürich

Winterthur-Versicherungen, Generalagentur Zürich-City, Brandschenkestr. 24, 8039 Zürich

Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Mythenquai 2, 8022 Zürich

Vocalino für persönliche oder geschäftliche Anlässe

Der Vocalino Chor bestreitet neben seinen eigenen Konzerten auch immer wieder grössere und kleiner Auftritte bei Firmen-, Familien- oder privaten Anlässen, in Gottesdiensten, sozialen Institutionen oder bei öffentlichen Feiern.

Um den Vocalino zu engagieren, wenden Sie sich bitte an unseren Präsidenten Jean-Jacques Hossmann, Riedmattstrasse 4, 8055 Zürich, chorleitung@vocalino.com. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.vocalino.com.

Inserate (Farbig)